

Der milde König, am gastmal sitzend, wirft dem <sup>gerndem</sup> rittern  
kostbare goldgefäße und silberne schüssel zum  
fenster hinab! turnei von Mantheiz 6-10.  
ein schif versenken. Kleider. franz. Simpl. 1, 60 (oben ad p. 10)  
wie er sich selbst vertatete. Mauritius 1251.

Freigebigkeit: man habe ist vil selten müezie her gelogen,  
ihltheit er mit helden. Gude. 253, 2.  
er gab daz gut, als er weis unteine. Wigam. 2523.

Wenn dem mann gedenkt wird auch die frau bedenken:  
sowelhem edeln man er gut gewant,  
Der wib wirt auch beklagt  
Der frauen sonder er ze hūs mit hūn  
Daz si mit erson sprachen was 'Diz gab  
MS. 2, 263a

so der frau vom gastmal an dem nur mār  
faden anziehen: du magst begunde klagen  
du mantel zerre hāne schuē.  
Cameracē zur gefür,  
von blanker hie ein hūerelin  
in zarte, wie zōher im dar-ā. Pass. 306, 18  
Waeth 44, 9 wehlschiff verset in ein vaden 2. gr

frauen binden den rittern schwarz und  
dar manie scōne wip  
mit ir smalen rōzen hant  
im hīn wāfenriemen  
Die junge kunegin g  
im al die wāfende  
mit ir rōzen odelen  
sīn swert strickt im  
vil heize weinunde u  
Sigan liez im die riemen nieman an  
die (jungvrouwe) entsāfente mich p 1.  
Diasbete 169. im kumt ze lönd ein blanker  
da im der rieme ligen sol.  
sō hancte ih ir schürlicz an. MS. 2, 1

In Gemäpsher

In höchstem Auftrage Ihrer Hochzeiten  
gicht sich der Unterzeichnete die Ehre  
Ihrer gnader Anwesenung zu begehren  
wunder Gimmn wip her  
Nichtes zum Theil. dan so

abente mit bingen (von der reise)  
n. fuliairen pl. fuliaiset  
munera redeuntis  
in hochst mein arm verate. MM. 2, 322a

133  
de cavalier.  
niemand genossen  
veranlaßt in An-  
weh ein unverwekter  
verständige liebe zu erkennen  
in. Dieses zeichen bestand  
in, daß Theresia einen blumenstrauß  
in hant, Elbstein abw, nach dama-  
ländermode (um 1693) in seiner  
aus weißer rosenfarbene  
tragen sollte. Theresia pflegte  
ih oft mal zu blumenstrauß  
die daran röhren sollte, an dem  
mann zu drücken, und Elbstein ein ge-  
goldheil stelte sich ihm öftern, als ob ihm  
die mandelstein bänder zu lose geworden  
wären, befestigte sie verwey mit hüfte  
ih manns, und küsete zu guld da band  
zeble, in Theresia liebhaber war. höher  
gestalt fibrete bänd ih geheimes  
liebeverständnis mit einander fort.

ligare obligare (vgl. Savigny obl. recht p. 13) neitere nexum.  
jus jurare jungere. Pott 1, 213  
solvere ablösen. solutio  
hat mir mit eigner hand  
zum zeichen ihw gubst ein angenehmes band  
an meinen arm geschnürt. Lencoleon 197. (ein rōna publ. struz)

hapt heptidun (idiu), clübōdun umbi curiowidi.  
binden. heften. stricken. knüpfen. breisen  
fesseln  
Kunavēda chunsindi  
wāt von wetan ligare  
gewand von winden  
gotth. vidan ahd. wētan  
gavis junctio  
lat. vitta